



**LANDESFEUERWEHRVERBAND**  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



# **Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung**

**Herzlich Willkommen!**

# Brandschutzgesetz M-V (BrSchG)

## § 2 Aufgaben der Gemeinde

(1) Die Gemeinden haben als Aufgaben des eigenen Wirkungskreises den abwehrenden Brandschutz und die Technische Hilfeleistung in Ihrem Gebiet sicherzustellen.  
Sie haben dazu insbesondere

... **6. für die Brandschutzerziehung und –aufklärung in der Gemeinde Sorge zu tragen.**

(2) Gemeinden können für alle Aufgabenbereiche gemeinsame Einrichtungen schaffen.

.....

## § 11 Absicherung der ehrenamtlich Tätigen

- (2) Während der Dauer der Teilnahme an Einsätzen (einschließlich einer angemessenen Erholungsphase), Übungen, Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, notwendige Dienstberatungen und **Aufgaben der Brandschutzerziehung und –aufklärung** sowie auf Anforderung der Gemeinde an sonstigen Veranstaltungen entfällt für Sie die Pflicht zur Arbeits- und Dienstleistung sowie zur Ausbildung. Der Arbeitgeber oder Dienstherr ist verpflichtet, für diesen Zeitraum das Arbeitsentgelt oder die Dienstbezüge einschließlich aller Nebenleistungen und Zulagen fortzuzahlen, die ohne die ehrenamtliche Tätigkeit üblicherweise erzielt worden wären. Dem privaten Arbeitgeber wird der Betrag auf Antrag durch die Gemeinde erstattet. Beruflich selbständigen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren wird der Verdienstaufschlag durch die Gemeinde erstattet. Die Teilnahme an Veranstaltungen nach Satz 1 ist dem Arbeitgeber oder Dienstherrn unverzüglich mitzuteilen.
- (5) Sachschäden, die Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr **bei Ausübung des Feuerwehrdienstes entstehen**, sind von der Gemeinde zu ersetzen, sofern die Betroffenen den Schaden nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben. Schadensersatzansprüche der Mitglieder der Feuerwehr gegen Dritte gehen auf die Gemeinde über, soweit diese Ersatz nach Satz 1 zu leisten hat.

## § 15 Feuerwehrverbände

(4) Die Feuerwehrverbände haben

1. die **Brandschutzerziehung und –aufklärung** sowie die Bereitschaft der Bevölkerung, freiwillig im Brandschutz mitzuwirken, zu fördern,
2. die Aus- und Fortbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren zu unterstützen,.....

# Definition von Brandschutzerziehung und – aufklärung:

(erstellt durch den Gemeinsamen Ausschuss BE / BA zwischen vfdb und DFV)

**Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung sind Formen brandschutzpädagogischer Vermittlungsarbeit, die sich an verschiedenen Altersstufen richten.**

**Brandschutzerziehung und –aufklärung sind integrale Bestandteile einer als System angelegten Notfallkompetenz. Diese wächst vom Kindergarten bis zum Erwachsenenalter über mehrere Stufen auf. Die auf diesen Stufen erworbenen Kompetenzen umfassen Fähigkeiten zur Prävention und Reaktion bei Unfällen, Schadensfeuern, Naturkatastrophen und weiteren Bedrohungslagen. Alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sind am Erwerb und Aufbau dieser integrierten Notfallkompetenz beteiligt.**

**Brandschutzerziehung und –aufklärung dienen dem Schutz und der Förderung von Menschen jeder Altersstufe, jeder Herkunft und jedem Bildungsgrades, insofern diesen Kompetenzen vermittelt werden, mit denen sie im Rahmen ihrer jeweiligen körperlichen, sprachlichen und geistigen Möglichkeiten Maßnahmen zur Verhütung von Schadensfeuern und anderen Notfallsituationen, zum richtigen Verhalten im Schadensfall, und zur Bekämpfung des Schadensfeuers bzw. Hilfeleistung treffen können.**

**Im weiteren Sinne vermitteln Brandschutzerziehung und –aufklärung auch Fähigkeiten zur Reaktion in allen anderen Schadensfällen, die das Absetzen eines Notrufs und die Inanspruchnahme zum Beispiel von technischen Hilfeleistungen erfordern.**

**Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung** wird getreu dem Prinzip des pädagogischen Verständnisses der Erziehung geleistet, indem erprobtes und bewährtes Wissen von erfahrenen Menschen weitergegeben wird. **Sie geschieht deshalb immer in Absprache mit Wehrführung, Leitung der jeweiligen Einrichtung, Sicherheitsbeauftragten und Eltern / Betreuer.**

**Brandschutzerziehung** findet nach der Altersklasseneinteilung in Kindereinrichtungen, Grundschulen und weiterführenden Schulen statt.

**Brandschutzaufklärung** wird durchgeführt für Vereine, öffentliche Gruppen, Elterngruppen, Seniorengruppen usw.

(zum Beispiel: Mitarbeiterschulungen, bei Menschen mit besonderen Bedürfnissen / Anforderungen).

Brandschutzerziehung und –aufklärung zeigen Erwachsenen und Kindern, wie sie potentielle Brandursachen erkennen und Brände vermeiden. In theoretischen und praktischen Einheiten wird den Teilnehmern vermittelt, wie schnell zum Beispiel durch Unachtsamkeit ein Feuer ausbrechen kann, wie man dieses verhindert und – wenn doch einmal was passiert – wie man sich richtig verhält.

## **Brandschutzerziehung:**

**(von 2 Jahren bis ca. 16 Jahre)**

- \* **Kindergarten**
- \* **Primärstufe (Grundschule) 1.-4. Klasse**
- \* **Sekundarstufe 1 5.-9. Klasse unter Beachtung: Reife der Schülerinnen / Schüler**

## **Brandschutzaufklärung:**

**(von 16 Jahren bis 67 Jahre +.....)**

- \* **Sekundarstufe 2 (Oberstufe) 10.-12. Klasse**
- \* **Erwachsene**
- \* **Menschen mit besonderen Bedürfnissen / Anforderungen (Senioren / Flüchtlinge...)**



## **Welche Personengruppen beziehen wir in die Brandschutzerziehung und – aufklärung (BE / BA) ein:**

1. Kleinkinder 2 bis 3 Jahre
2. Kinder: 3 bis 6 Jahre
3. Kinder: 6 bis 10 Jahre
4. Jugendliche: 10 bis 16 Jahre
5. Erwachsene: 16 bis 67 Jahre
6. Senioren: 67 Jahre + .....
7. Menschen mit Behinderung (Inklusion)
8. Menschen mit Migrationshintergrund (Integration)

## **Planung einer Brandschutzerziehung und –aufklärung (BE / BA) in Einrichtungen:**

- ✓ Gespräch mit dem Orts- / Gemeindeführer über die Durchführung von BE / BA
- ✓ Kontaktaufnahme Amt / Bürgermeister der Gemeinde mit dem Hinweis auf unser Brandschutzgesetz und dem Ziel einer Auflistung aller ortsansässigen Einrichtungen
- ✓ Kontaktaufnahme mit den Einrichtungen und Vorlage von Themen zur Durchführung von BE / BA
- ✓ Erzieher / Pädagogen / Betreuer setzen Zeitrahmen und wählen eventuell Themen nach Lehrplan
- ✓ Abstimmung der Inhalte und der Unterrichtsstunde / -einheit, des Projektes
- ✓ Einbezug / Belehrung über Schriftsatz an die Erziehungs- / Sorgeberechtigten, Vormundschaften
- ✓ Abstimmung über Nutzung von Medien und Materialien
- ✓ eventuelle Kontaktaufnahme der örtlichen Feuerwehr und ggf. Terminsetzung für eine Besichtigung

## 8 Schwerpunkte der Brandschutzerziehung und –aufklärung (BE / BA):

- BE / BA ist eine Aufgabe für alle. Eltern, Lehrer, Erzieher und Betreuer arbeiten mit dem Brandschutzerzieher der Feuerwehr zusammen.
- BE / BA wirkt der Brandstiftung entgegen.
- BE / BA vermittelt die guten Eigenschaften sowie die Gefahren von Feuer und Rauch.
- BE / BA zeigt praktische Verhaltensweisen zur Brandverhütung und die Alarmierung der Feuerwehr.
- BE / BA fördert das Verständnis über die Notwendigkeit von Einrichtungen und Maßnahmen des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes.
- BE / BA ist altersgerechte Wissensvermittlung und keine Selbstdarstellung der Feuerwehr.
- BE / BA ermöglicht ein enges Vertrauensverhältnis zwischen Bevölkerung und der Feuerwehr.
- Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung nützt allen.

## Themenschwerpunkte der BE / BA sollten immer sein:

- Verhalten beim Brand
- Alarmierung der Feuerwehr
- Feuer ist warm, aber auch gefährlich
- Verbrennen und Löschen
- Umgang mit Zündmitteln
- Brandgefahren
- Vorbeugender Brandschutz

mit unseren Sinnen

=== **FEUER erleben** === egal welche Sprache oder Sprachqualität =

- 1) riechen: wie Rauch und Qualm
- 2) hören: wie knacken und knistern
- 3) sehen: wie Flammen und Funken
- 4) fühlen: wie Wärme und Hitze

..aber immer unter dem Aspekt der seelischen Verfassung in jeder Altersstruktur:

Reaktionsvermögen, Sinneswahrnehmungen, Denkfähigkeit und Urteilsvermögen

können noch nicht vollständig ausgebildet bzw. beeinträchtigt sein!

Jeder einzelne wird da abgeholt, wo er sich gerade befindet (nicht körperlich)!

*Nicht zu vergessen, die Alltagssituation - Stressfaktoren können sein:*

- Familie
- Kita / Schule / Hort / Beruf / Heim
- Hobby
- Freizeit



# **BE / BA in M-V**

## **Kleinkinder 2-3 Jahre**

# Warum Brandschutzerziehung:

- **Kinder begeben sich in Gefahrensituationen häufig in Lebensgefahr**
- **auf Grund ihres Alters völlig hilflos**
- **Feuerwehrkameraden in Einsatzbekleidung wirken sehr bedrohlich**
- **Kinder verstecken sich oft in Angstsituationen**

# Ziel der Brandschutzerziehung:

1. Wir wollen Vertrauen schaffen!
2. Wir wollen Ängste vermeiden!
3. Wir wollen Neugier und Freude wecken!
4. Wir wollen die Kinder auf die Feuerwehr vorbereiten!



# Bitte nicht:

**In der Krippengruppe kein Feuer machen !**

**Keine Fachsprache benutzen!**

**Brandschutzerzieher trägt keine Einsatzkleidung oder Uniform!**

**Die Gruppenstunde enthält keine 45 Minuten!**

# **Aufgabe der Brandschutzerziehung:**

- 1. Ich darf mich nicht verstecken, wenn es brennt!**
- 2. Die Feuerwehr will mir helfen!**

# Abschluss der Brandschutzerziehung:

Erzählung einer  
Bildergeschichte!



# **BE / BA in M-V**

## **Kleinkinder 3-6 Jahre**

# Warum Brandschutzerziehung:

- **Kinder begeben sich in Gefahrensituationen häufig in Lebensgefahr**
- **auf Grund ihres Alters völlig hilflos**
- **Feuerwehrkameraden in Einsatzbekleidung wirken sehr bedrohlich**
- **Kinder verstecken sich oft in Angstsituationen**

# Ziel der Brandschutzerziehung:

1. Wir wollen Vertrauen schaffen!
2. Wir wollen Ängste vermeiden!
3. Wir wollen Neugier und Freude wecken!
4. Wir wollen die Kinder auf die Feuerwehr vorbereiten!

# Bitte nicht:

**In der Krippen- / Kindergartengruppe kein Feuer machen !**

**Keine Fachsprache benutzen!**

**Brandschutzerzieher trägt keine Einsatzkleidung oder Uniform!**

**Die Gruppenstunde enthält keine 45 Minuten!**

# **Aufgabe der Brandschutzerziehung:**

- 1. Ich darf mich nicht verstecken, wenn es brennt!**
- 2. Die Feuerwehr will mir helfen!**



# Abschluss der Brandschutzerziehung:

Erzählung einer  
Bildergeschichte!



# **BE / BA in M-V**

## **Vorschulkinder 5-7 Jahre**

# Warum Brandschutzerziehung:

- Brandgefahren erkennen
- im Brandfall richtig verhalten
- einfache Maßnahmen zur Selbsthilfe schaffen

# Ziel der Brandschutzerziehung:

1. Erkennen von gutem und bösen Feuer!
2. Notruf wählen!
3. 4 W Fragen erläutern!
4. Fluchtwege!

# Bitte nicht:

Keine Selbstdarstellung der Feuerwehr und keine  
„Feuerwehrausbildung“ für Kinder!

Keine Fachsprache benutzen!

Brandschutzerzieher trägt keine Einsatzkleidung oder Uniform!

Die Gruppenstunde enthält keine 45 Minuten!

# Aufgabe der Brandschutzerziehung:

1. Aufmerksamkeit für Gefahren schaffen!
2. Kinder sind Multiplikatoren für Eltern!
3. Aufklärung ist besser als Verbote!
4. Abbau von Ängsten!

# Abschluss der Brandschutzerziehung:

Persönliche Namensurkunde  
zur erfolgreichen Teilnahme  
an der Brandschutzerziehung!



# **BE / BA in M-V**

# **Grundschul Kinder 6-10 Jahre**



# Warum Brandschutzerziehung:

- Brandgefahren erkennen
- im Brandfall richtig verhalten
- einfache Maßnahmen zur Selbsthilfe schaffen

# Ziel der Brandschutzerziehung:

1. Erkennen von gutem und bösen Feuer!
2. Notruf wählen!
3. 4 W Fragen erläutern!
4. Fluchtwege!
5. Erste Hilfe!

# Bitte nicht:

Keine Selbstdarstellung der Feuerwehr und keine  
„Feuerwehrausbildung“ für Kinder!

Keine Fachsprache benutzen!

Brandschutzerzieher trägt keine Einsatzkleidung oder Uniform!

# Aufgabe der Brandschutzerziehung:

1. Aufmerksamkeit für Gefahren schaffen! – kennen lernen und verstehen (Sinneswahrnehmung) -
2. Sicherheitsregeln aufstellen! – zum Beispiel: Aufsicht beim Kerzenbrand -
3. Kinder sind Multiplikatoren für Eltern! – Übertragung des Erlernten, z. Bsp. Erste Hilfe -
4. Aufklärung ist besser als Verbote! – Zündeln eines Streichholzes -
5. Abbau von Ängsten! – kleine Experimente (1. Demonstration, 2. Selbstmacher)

## **Nicht nur im Sachunterricht erlernen, sondern:**

- Deutsch: Geschichten, Gedichte, Bücher
- Musik: Lieder, Geräusche, Tänze
- Sport: Feuerwehrparcours
- Werken: Memory - karten herstellen
- Kunst: zeichnen, Collagen anfertigen

# Abschluss der Brandschutzerziehung:

Persönliche Namensurkunde  
zur erfolgreichen Teilnahme  
an der Brandschutzerziehung!



# **BE / BA in M-V**

**Jugendliche  
10-16 Jahre**

# Warum Brandschutzerziehung / - aufklärung:

(Vorgänge teilweise mit Wiederholungscharakter)

- Brandgefahren erkennen
- im Brandfall richtig verhalten
- Maßnahmen zur Selbsthilfe schaffen

# Ziel der Brandschutzerziehung / -aufklärung:

1. Verringerung der Brandstiftung!
2. Folgen: Sach- und Körperschäden!
3. Notruf / 4 W Fragen!
4. Fluchtwege!
5. Erste Hilfe!
6. Umgang mit Feuer (grillen)



# Bitte nicht:

Keine Selbstdarstellung der Feuerwehr und  
keine „Feuerwehrausbildung“ für Jugendliche!

Keine sprachlichen Verniedlichungen benutzen!

Brandschutzerzieher trägt keine Einsatzkleidung oder Uniform!

# Aufgabe der Brandschutzerziehung / - aufklärung:

- Richtiges Verhalten im Brandfall
- Alarmierung der Feuerwehr – Notruf mit 4 W Fragen
- Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz – Verhinderung Brandentstehung – Verhinderung Brand- und Rauchausbreitung – Selbstrettung ermöglichen – Einsatzmaßnahmen der Feuerwehr ermöglichen
- Erklärung / Vorführung Geräte, wie Feuerlöscher
- Erklärung / Vorführung Rauchwarnmelder

Ergänzungsmodule, wie zum Beispiel:

- Arten der Feuerwehr (FF, BF, WF)
- Experimente mit Feuer

# Abschluss der Brandschutzerziehung:

Persönliche Namensurkunde  
zur erfolgreichen Teilnahme  
an der Brandschutzerziehung  
(mit Altersbeschränkung bis  
zu 12 Jahren)!



# **BE / BA in M-V**

**Erwachsene  
16-67 Jahre**

# Warum Brandschutzaufklärung:

(Vorgänge teilweise mit Wiederholungscharakter)

- Brandgefahren erkennen
- im Brandfall richtig verhalten
- Maßnahmen zur Selbsthilfe schaffen

# Ziel der Brandschutzaufklärung:

1. Notruf absetzen / Erste Hilfe!
2. Notwendigkeit Rauchmelder!
3. Fluchtwege!
4. Umgang mit Feuer (Haushalt / Freizeit)

# Bitte nicht:

Keine Selbstdarstellung der Feuerwehr und  
keine „Feuerwehrausbildung“ für Erwachsene!

Brandschutzerzieher trägt keine Einsatzkleidung oder Uniform!

# Aufgabe der Brandschutzaufklärung:

- Richtiges Verhalten im Brandfall
- Alarmierung der Feuerwehr
- Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz – Verhinderung Brandentstehung – Verhinderung Brand- und Rauchausbreitung – Selbstrettung ermöglichen – Einsatzmaßnahmen der Feuerwehr ermöglichen
- Erklärung / Vorführung Geräte, wie Feuerlöscher
- Erklärung / Vorführung Rauchwarnmelder

**Vorbildfunktion für Kinder sowie auch Erwachsene  
im Familien- und Freundeskreis!**



# Abschluss der Brandschutzaufklärung:

## Diskussion und Fragestunde!



# **BE / BA in M-V**

## **Senioren**

## **67-... Jahre**

# Warum Brandschutzaufklärung:

(Vorgänge teilweise mit Wiederholungscharakter)

- Brandgefahren erkennen
- im Brandfall richtig verhalten
- Alarmierung der Feuerwehr

# Ziel der Brandschutzaufklärung:

1. Notruf absetzen / Erste Hilfe!
2. Notwendigkeit Rauchmelder!
3. Fluchtwege!
4. Umgang mit Feuer (Haushalt / Einrichtungen)

# Bitte nicht:

Keine Selbstdarstellung der Feuerwehr und  
keine „Feuerwehrausbildung“ für Senioren!

Keine Fachausdrücke verwenden!

Brandschutzerzieher trägt keine Einsatzkleidung oder Uniform!

Kurze Lehreinheiten wählen!

# Aufgabe der Brandschutzaufklärung:

- Richtiges Verhalten im Brandfall
- Alarmierung der Feuerwehr
- Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz – Verhinderung Brandentstehung – Verhinderung Brand- und Rauchausbreitung – Selbstrettung ermöglichen – Einsatzmaßnahmen der Feuerwehr ermöglichen
- Erklärung / Vorführung Geräte, wie Feuerlöscher
- Erklärung / Vorführung Rauchwarnmelder

## HINWEIS:

**Reaktionsvermögen, Sinneswahrnehmungen, Denkfähigkeit und Urteilsvermögen können beeinträchtigt sein!**

# Abschluss der Brandschutzaufklärung:

## Diskussion und Fragestunde!



**LANDESFEUERWEHRVERBAND**  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

## Impressum:

Fachbereich Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung  
Manuela Otte

Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Bertha-von-Suttner-Straße 5  
19061 Schwerin

## Kontakt:

Telefon: 03 85 / 30 31 801

Fax: 03 85 / 30 31 806

[beratung@landesfeuerwehr-mv.de](mailto:beratung@landesfeuerwehr-mv.de)

Für die fachliche Unterstützung möchten wir uns beim Landesfeuerwehrverband Niedersachsen, Fachbereich Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung – Koordinierungsstelle - recht herzlich bedanken.